

Interview 1 mit einem wieder gesunden Coronavirus-Patienten

Die Fragen hat NÖN Redakteur Hermann Knapp formuliert; 24.3.2020

**In Ardagger haben die ersten Erkrankten das Coronavirus überwunden!
Wichtig ist „möglichst positiv Denken und an Gott glauben“, schreibt ein Betroffener und
„bitte gebt auch die Zahlen der wieder Gesunden in den Medien bekannt, damit die
Leute auch positive Signale empfangen!“**

Zu Beginn: Herzlichen Glückwunsch, dass sie wieder gesund sind. Wie fühlt sich das für sie an – körperlich und vor allem seelisch?

Darf man da auch ein wenig feiern – zumindest mit einem Glaser Wein?

Körperlich wird es von Tag zu Tag besser! Seelisch leidet man mit den infizierten Menschen aus der Familie sowie Freunden besonders!

Mit einem Glaser! Wein werde ich wahrscheinlich noch heute mit meiner Gattin anstoßen!

Waren Sie schon aus dem Haus?

Nein , noch nicht! Werde aber heute Nachmittag kurz in die frische Luft gehen!

Können Sie uns noch einmal einen Rückblick auf die letzten 14 Tage geben.

Welche Stimmungslagen macht man da durch? Ab wann ging es für Sie bergauf?

Nach einem gemütlichen Stammtisch vor ca. 14 Tagen fühlte ich mich nach ca. 4 Tagen etwas krank mit Frostgefühl, Husten sowie Kopfschmerzen.

Die ersten 3 Nächte waren sehr intensiv, da ging es mir körperlich und nervlich gar nicht gut! Mein großer Dank gilt da vor allem dem Hause Dr. Höllrigl-Raduly, die ganz unbürokratisch mir Hilfe anboten und auch geholfen haben!!!!

Der Krankheitsverlauf war nach den ersten 3 Tagen sehr wechselhaft! Gott sei Dank hatte ich keinen schweren Krankheitsverlauf!

Bei meiner Schwester sowie bei einigen Freunden sieht das leider etwas anders aus. Hoffe sehr, dass auch die es bald schaffen , gesund zu werden.

Was können, wollen Sie Menschen sagen, die gerade erst mit der Diagnose konfrontiert wurden?

Wichtig ist, Ruhe zu geben, den Körper auch wenn es einem mal besser geht, nicht zu überfordern!

Wenn möglich positiv Denken und an Gott glauben, dann wird es wieder!

Wenn es ein schwerer Verlauf ist, dann bitte 144 anrufen bevor es zu spät ist.

Gibt es etwas (vielleicht einen Spruch, vielleicht ein Gebet oder auch nur ein Bild, oder Gespräche mit anderen Menschen) das Ihnen durch die schwere Zeit geholfen hat?

Der Zuspruch von sehr, sehr vielen Menschen mit aufmunternden Worten sowie meine Rundrufe mit den anderen Kranken haben mir viel Kraft gegeben.

Eine Bitte zuletzt: bitte gebt alle Stückzahlen die gesundet sind in die Medien, (seit 8 Tagen immer 9 Gesunde ????? österreichweit) damit die Leute positive Signale empfangen, denn diese sind das Wichtigste!